

Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 2006/07**Übersicht Grundstudium**

714030201	Kreativität und Krankheit. Darstellungen der Melancholie in Literatur, Kunst und Wissenschaft (HIST-quer) (für Seniorenstudium geeignet)			Hoffmann-Maxis, A.
V	Mi wöchtl.	11.15 – 12.45	GWZ HS 2010	
714030202	Einführung in die AVL I (TH-Einf)			Hoffmann-Maxis, A.
ProS	Di wöchtl.	15.15 – 16.45	SG SR 1-31/32	
714030203	Expressionismus (HIST-quer)			Zieger, W.
ProS	Mo wöchtl.	11.15 – 12.45	SG SR 1-31/32	
714030204	Von der Aufklärung zum Realismus - (TH-poetol) Grundpositionen der Poetik			Zieger, W.
ProS	Mi wöchtl.	9.15 – 10.45	SG SR 1-35/36	
714030205	Zur Beziehung zwischen Literatur und Musik in der Romantik (HIST-rezep)			Zieger, W.
ProS	Mi wöchtl.	15.15 – 16.45	SG SR 1-31/32 (für Seniorenstudium geeignet)	
714030206	Detektiv Erzählung und Kriminalroman (HIST-quer)			N.N.
ProS	Mo wöchtl.	17.15-18.45	SG SR 2-05/06	
714030207	Theorie(-geschichte) der Übersetzung (TH-theorie)			N.N.
S	Di wöchtl.	11.15 – 12.45	SG SR 1-95/96	

Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 2006/07**Übersicht Hauptstudium**

714030201	Kreativität und Krankheit. Darstellungen der Melancholie in Literatur, Kunst und Wissenschaft (HIST-quer) (für Seniorenstudium geeignet)			Hoffmann-Maxis, A.
V	Mi wöchtl.	11.15 – 12.45	GWZ HS 2010	
714030208	Mythos Sisyphos (HIST-stoff)			Zieger, W.
S	Mo wöchtl.	13.15 – 14.45	SG K37	
714030209	Medialität und Fiktionalität. Zur Bedeutung einer Grundkategorie der Literaturwissenschaft im medialen Zeitalter (TH-theorie)			Hoffmann-Maxis, A.
S	Di wöchtl.	13.15 – 14.45	SG SR 1-31/32	
7140302010	Der (deutsche?) Rhein. Entstehung, Entwicklung und Ende einer literarischen Landschaft. (HIST-rezep) (für Seniorenstudium geeignet)			Hoffmann-Maxis, A.
S	Mi wöchtl.	15.15 – 16.45	SG SR 2-39/40	

Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 2006/07

Kommentare Grundstudium

- 714030201 Kreativität und Krankheit. Darstellungen der Melancholie in
Literatur, Kunst und Wissenschaft (HIST-quer) Hoffmann-Maxis, Angelika
(für Seniorenstudium geeignet)
V Mi. 11.15 - 12.45 GWZ HS 2010

Bei kaum einem Gegenstand vollzieht sich eine vergleichbare Durchdringung der Disziplinen wie bei der Melancholie. Eine Veranstaltung zu diesem Thema ist deshalb in einem hervorgehobenen Sinne ‚komparatistisch‘. Ursprünglich der Medizin entstammend, entfaltet die ‚Schwarzgalligkeit‘ ihre Wirkung auch in den Künsten – dort schließlich insbesondere, als durch die Entdeckung des Blutkreislaufs die Säftelehre an ihr Ende gelangt. Als Krankheit der Künstler eignet der Melancholie (oder später auch: Depression) ein kreatives Potenzial, das nicht nur vielfach Thema künstlerischer Darstellungen ist, sondern auch entscheidend zum Kunstverständnis beiträgt, ja mehr noch: Durch die Melancholie des Künstlers wird auch die Kunst ihrer selbst inne. Von hier aus erhellet nicht zuletzt der Impuls, der von jener alten, schon der Antike bekannten ‚Krankheit‘ bis in unsere Zeit fortwirkt und die Künste prägt.

- 714030202 Einführung in die AVL I (TH-Einf)
ProS Di. 15.15 - 16.45 SG SR 1-31/32 Hoffmann-Maxis, Angelika

Diese zweisemestrigere Pflichtveranstaltung für Studienanfänger umfaßt die Geschichte des Faches und einige seiner Teilgebiete. Auf der Basis eines zu erarbeitenden Fachverständnisses werden die Arbeitsgebiete der Komparatistik vorgestellt und die vergleichende Analyse von Texten unter komparatistischen Gesichtspunkten eingeübt. Die Beispieltex-te stammen aus der Literatur der Jahrhundertwende; sie sind bei „printy“, Copy-Shop, Ritterstr. 5, als Kopien erhältlich.

Literatur:

Angelika Corbineau-Hoffmann: Einführung in die Komparatistik, Berlin, 2. Auflage 2004.

Angelika Corbineau-Hoffmann: Die Analyse literarischer Texte, Tübingen und Basel 2002.

- 714030203 Expressionismus (HIST-quer)
ProS Mo. 11.15 - 12.45 SG SR 1-31/32 Zieger, Wilfried

Das Seminar will die Spezifik der „Ausdrucks-kunst“ im Vergleich zu anderen Kunst- bzw. Literaturströmungen zu Beginn des 20. Jahrhunderts verdeutlichen, indem es Werke der Literatur, Malerei und Musik einander gegenüberstellt und deren stilistische und weltanschaulich-ästhetische Gemeinsamkeiten (und Unterschiede) aufzeigt. Zugleich soll ein Überblick über die Entwicklung des Expressionismus in den genannten drei Künsten gegeben und seine Bedeutung für die weitere Kunstentwicklung verdeutlicht werden.

Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 2006/07

714030204 Von der Aufklärung zum Realismus – Grundpositionen der
Poetik (TH-poetol) Zieger, Wilfried
ProS Mi. 9.15 - 10.45 SG SR 1-35/36

Diese Lehrveranstaltung zur historischen Poetik beschäftigt sich mit der Geschichte der Dichtungstheorie von der Aufklärung bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts. Grundbegriffe und -positionen, die für die Entwicklung des Dichtungsverständnisses in diesem Zeitraum bestimmend waren, werden anhand relevanter Texte der antiken, deutschen, englischen und französischen Literatur vorgestellt. Theoretischer Schwerpunkt ist die Überwindung der Nachahmungspoetik im 18. Jahrhundert durch die Herausbildung klassischer, romantischer und realistischer Positionen.

714030205 Zur Beziehung zwischen Literatur und Musik in der Romantik
(HIST-rezep) Zieger, Wilfried
ProS Mi 15.15 - 16.45 SG SR 1-31/32
(für Seniorenstudium geeignet)

Worin besteht die Spezifik des Romantischen in der Literatur und Musik am Ende des 18. und zu Beginn des 19. Jahrhunderts im Vergleich zu anderen Kunstströmungen? Das Seminar versucht darauf eine Antwort zu geben, indem es Werke beider Künste einander gegenüberstellt, um deren weltanschaulich-ästhetische und stilistische Gemeinsamkeiten (und Unterschiede) aufzuzeigen. Auf diese Weise soll eine Vorstellung von der Romantik als einem nicht nur auf die Sphäre der Literatur begrenzten Phänomen vermittelt und zugleich ihre Bedeutung für die Herausbildung der modernen Kunst verdeutlicht werden.

714030206 Detektiv Erzählung und Kriminalroman (HIST-quer)
ProS Mo 17.15 - 18.45 SG SR 2-05/06 N.N.

Im April 1841 begründet Edgar Allan Poe mit seiner Erzählung »The Murders in the Rue Morgue« ein bis heute keineswegs nur für die Trivialliteratur überaus einflussreiches Genre. Dessen unterschiedliche Facetten von der klassischen *detective story* über den modernen Kriminalroman bis zu den betont selbstreferentiellen oder gesellschaftskritischen Texten der Gegenwart will das Proseminar beleuchten. Dabei steht die umfangreiche Theoriebildung (von Siegfried Kracauer über Viktor Schklovskij und Ernst Bloch bis hin zu Umberto Eco) ebenso zur Debatte wie ausgewählte Primärwerke (von Poe und Conan Doyle über Friedrich Dürrenmatt bis hin zu Antonio Tabucchi). An beidem sollen – durch kritische wie auch lustvolle Untersuchung der Indizien – Vorgeschichte, geisteshistorische Kontexte und nicht zuletzt die Entwicklungslinien der Verbrechensdichtung nachgezeichnet werden.

Empfohlen wird die vorbereitende Lektüre von Edgar Allan Poe: »The Murders in the Rue Morgue«, »The Mystery of Marie Roget«, »The Purloined Letter«, außerdem Carlo Emilio Gadda: *Die gräßliche Bescherung in der Via Merulana*, Berlin 1998 (*Quer pasticciaccio brutto de via Merulana*, Mailand 1957)

Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 2006/07

714030207 Theorie(geschichte) der Übersetzung (TH-theorie)
S Di 11.15 - 12.45 SG SR 1-95/96 N.N.

»Traduction est tradition« – wie literarische Übersetzungen die Weitergabe von Gedankengut durch die Jahrhunderte historisch gewährleisten, so besitzen auch die Konzepte und Poetiken des Übersetzens ihre eigene Geschichtlichkeit, indem sie sich durch die Epochen unablässig wandeln. »Traduction est trahison« – dies bezieht sich derweil auf den kultur- und sprachsystematischen Aspekt der Übersetzung. Denn die Vermittlung zwischen den Sprachen siedelt unweigerlich im Spannungsfeld zwischen Treue und (bisweilen intendiertem) »Verrat« am Quelltext und gibt immer wieder Anlass zur kritischen Frage nach der grundsätzlichen (Un-)Übersetzbarkeit von Literatur. Beiden Aspekten – dem diachronen und dem synchronen – will das Seminar nachgehen. Anhand einschlägiger Beispiele betrachten wir die Entwicklung des Übersetzungsdiskurses von der Antike bis in die Gegenwart; zugleich sollen uns die Texte Auskunft über Dominanten der Translatologie geben und die theoretische Breite des Übersetzungsbegriffs vermessen helfen.

Literatur zur Einführung: Susan Bassnett-McGuire: *Translation Studies*, London 1980. Jiří Levý: *Die literarische Übersetzung. Theorie einer Kunstgattung*, Frankfurt am Main 1969.

Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 2006/07

Kommentare Hauptstudium

- 714030201 Kreativität und Krankheit. Darstellungen der Melancholie in
Literatur, Kunst und Wissenschaft (HIST-quer) Hoffmann-Maxis, Angelika
V Mi. 11.15 - 12.45 GWZ HS 2010
(für Seniorenstudium geeignet)

Bei kaum einem Gegenstand vollzieht sich eine vergleichbare Durchdringung der Disziplinen wie bei der Melancholie. Eine Veranstaltung zu diesem Thema ist deshalb in einem hervorgehobenen Sinne ‚komparatistisch‘. Ursprünglich der Medizin entstammend, entfaltet die ‚Schwarzgalligkeit‘ ihre Wirkung auch in den Künsten – dort schließlich insbesondere, als durch die Entdeckung des Blutkreislaufs die Säftelehre an ihr Ende gelangt. Als Krankheit der Künstler eignet der Melancholie (oder später auch: Depression) ein kreatives Potenzial, das nicht nur vielfach Thema künstlerischer Darstellungen ist, sondern auch entscheidend zum Kunstverständnis beiträgt, ja mehr noch: Durch die Melancholie des Künstlers wird auch die Kunst ihrer selbst inne. Von hier aus erhellt nicht zuletzt der Impuls, der von jener alten, schon der Antike bekannten ‚Krankheit‘ bis in unsere Zeit fortwirkt und die Künste prägt.

- 714030206 Mythos Sisyphos (HIST-stoff)
S Mo. 13.15 - 14.45 SG K37 Zieger, Wilfried

Die Höllenqual des Sisyphos galt jahrhundertlang als Gleichnis für die ergebnislose Anstrengung menschlichen Tuns. Mit der Theorie des Absurden von Camus widerfuhr dem Mythos jedoch eine folgenreiche Umwertung, die bis heute zu immer neuen Sichtweisen geführt hat. Das Seminar untersucht die verschiedenen Aspekte des Sisyphosstoffes in ihrer unterschiedlichen Ausprägung anhand repräsentativer Texte aus europäischen Literaturen und fragt nach den Intentionen, die Autoren verschiedener Literaturgeschichteperioden zur Gestaltung des Mythos‘ führten.

- 714030207 Medialität und Fiktionalität. Zur Bedeutung einer
Grundkategorie der Literaturwissenschaft im medialen Zeitalter (TH-theorie) Hoffmann-Maxis, Angelika
S Di. 13.15 - 14.45 SG SR 1-31/32

Unser mediales Zeitalter, tief geprägt durch die Bilder von Film und Fernsehen, führt dazu, dass wir alle in einem Maße von Fiktionen umgeben sind, für das es in früheren Epochen, als die Freizeit von Lektüre bestimmt war, weder eine Entsprechung noch vermutlich eine Vorstellung gab. Nun ist traditionell die Literatur die Kunst der Fiktion(en), sind doch wenn nicht die meisten, so doch zumindest die bedeutendsten literarischen Texte fiktionaler Natur. Doch was heißt ‚Fiktionalität‘? Welche theoretischen Ansätze gibt es, um sie konzeptionell einzukreisen? Diese auf den Prüfstand, auch der Textanalyse selbst, zu stellen ist unabdingbar in einer Zeit medialer Fiktionen, in der gerade die Literaturwissenschaft aufgerufen ist, zur Klärung der Konzepte beizutragen.

Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 2006/07

714030208 Der (deutsche?) Rhein. Entstehung, Entwicklung und Ende
einer literarischen Landschaft (HIST-rezep) Hoffmann-Maxis, Angelika
(für Seniorenstudium geeignet)
S Mi. 15.15 - 16.45 SG SR 2-39/40

Die Assoziationen vom ‚deutschen‘ Rhein, durch Rheinlieder hervorgerufen, trügen, denn der Rhein ist so international geprägt wie sonst keine Flusslandschaft – zumindest aus der Sicht der Literatur und der Künste: ein komparatistischer Gegenstand mithin, der im Laufe unserer Beschäftigung mit ihm seine so zahlreichen wie komplexen Aspekte entfalten soll: literaturgeschichtliche, realhistorische, kunsthistorische, diskursgeschichtliche: viel Geschichte, die aber schließlich – zu fragen wäre: warum? an ihr Ende gelangt. So ergibt sich in letzter Instanz ein komparatistisches Sujet unter sentimentalischem Blick.